

Filmfonds Wien fördert nachhaltige Filmproduktionen

Der Filmfonds Wien unterstützt Green Producing gemäß Österreichischem Umweltzeichen

Mit einer Novellierung seiner Richtlinien ebnet der Filmfonds Wien den Weg für Green Producing der von ihm geförderten Projekte. Die Neuerung umfasst eine ausdrückliche Empfehlung, bei der Herstellung geförderter Produktionen die geltenden Umweltstandards einzuhalten und die Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens zu erfüllen. Damit unterstützt der Filmfonds ProduzentInnen bei dem Ziel, durch nachhaltiges und ökologisches Wirtschaften klimaneutral zu produzieren.

„Kunst und Kultur können sehr viel zum Klimaschutz beitragen. Wir müssen deshalb in allen Bereichen Maßnahmen setzen und Förderstrukturen für den Kulturbereich an klimarelevante Anforderungen anpassen, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken“, so Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler.

„Globale Verantwortung erfordert lokales Handeln und von der Filmförderung eine klare Weichenstellung. Mit der neuen Richtlinie haben wir konkrete und grundlegende Voraussetzungen für Green Producing in Film und Fernsehen geschaffen“, betont Gerlinde Seitner, Geschäftsführerin des Filmfonds Wien.

Im Detail bezieht sich die Novellierung auf die Erfüllung des Österreichischen Umweltzeichens UZ 76 für Green Producing in Film und Fernsehen und bei geförderten Veranstaltungen auf das Umweltzeichen UZ 62 für Green Meetings und Green Events.